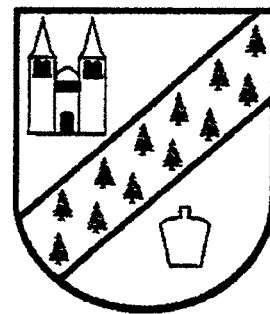


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang

Baruth/Mark, den 10. März 2012

Nummer 3

Zempnern 2012



Die Kinder des Hortes „Pfiffikus“ bedanken sich (Mehr dazu - auch zu unseren anderen Kindereinrichtungen - ab Seite 4)

Aus dem Inhalt

Wohnungsangebote der Stadt Baruth/Mark	Seite 2
Altersjubiläen	Seite 3
Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark	Seite 4
- Altanschießerbeiträge - Wichtige Information des Eigenbetriebes WABAU zur geplanten Beitragserhebung im Trinkwasserbereich	Seite 4
9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis des SV „Fichte“ Baruth e. V.	Seite 6
Lehrgangsangebot der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming	Seite 7
Freie Plätze im Lehrgang „Umgang mit der Motorsäge“	
Einladung zum mongolischen Bürgerabend	Seite 7
Spendenauftrag des Heimatvereins Baruther Urstromtal e. V. zur Wiederaufstellung der historischen Postmeilensäule	Seite 14
Überprüfung des Elterneinkommens für die Kindergarten- und Hortbeiträge	Seite 15
Sozial.Punkt - Soziale Beratung in Baruth/Mark	Seite 16

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: 18 bis 6 Uhr

Wochenendbereitschaft: Freitag 12 Uhr bis Montag 6 Uhr

27.02. bis 05.03.2012 Herr Schröder (01 71) 30 23 529
 05.03. bis 12.03.2012 Frau Dr. Schell (01 60) 90 60 70 01
 12.03. bis 19.03.2012 Frau Dr. Kobe (01 60) 90 60 70 04
 19.03. bis 26.03.2012 Frau Dr. Stubbe (01 51) 16 71 63 85
 26.03. bis 02.04.2012 Frau Dr. Schell (01 60) 90 60 70 01
 Ansprechpartnerin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt:
 Frau Dr. Annette Kobe
 Tel. 03371/6 08 22 20

Martina Glasmacher
Landkreis Teltow-Fläming

Ostern in einer neuen Wohnung?

		Anschrift	Lage	Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Gesamtmiets	Kaution	Bemerkungen
Zum sofortigen Bezug möglich ...												
1	Für kleine Familien reichlich Platz	Luckenwalder Str. 03	EG links	sofort	3	63,31	275,00	65,00	70,00	410,00	3 Kaltmieten	
2	Für die Ruheliebhaber!	Merzdorfer Str. 14 Petkus	2. OG links	ab 01.02.2011	3	63,31	253,24	63,00	63,00	379,24	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
3	Achtung Singels!	Merzdorfer Str. 18 Petkus	EG	sofort	1	37,21	180,00	35,00	35,00	250,00	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
4	Hier sind Sie auf der Sonnenseite...	Merzdorfer Str. 16 Petkus	1. OG re	sofort	2	52,93	220,00	53,00	53,00	326,00	2 Kaltmieten	komplett neu renoviert
5	kuschlige Dachgeschoßwohnung	Luckenwalder Str. 24	DG	sofort	2	49,13	222,00	50,00	50,00	322,00	3 Kaltmieten	neu renoviert

Stadt Baruth/Mark, Frau Donepp, Tel. Nr. 03 37 04/9 72 37

Wir sind mit unserem Büro zum Ernst-Thälmann-Platz 4 in Baruth/M. gezogen.

Wie wäre es nun Ihre Wünsche in die Tat umzusetzen?

Einige Verhandlungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen als Überraschung an. Fragen Sie einfach danach.

Natürlich können Sie die Wohnungen auch gern besichtigen. Alle Angebote stehen unter Vorbehalt der laufenden Vermietung.

Bürgermeister Peter Jlk
 und die gesamte Stadtverwaltung
 wünschen einen schönen
 Weltfrauentag 2012.



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Witz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.03.	Frau Edith Fröther Merzdorf	zum 82. Geburtstag			
am 16.03.	Frau Waltraud Richter Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag	am 02.04.	Herrn Werner Rumpelt Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 17.03.	Frau Waltraud Piesnack Klasdorf	zum 70. Geburtstag	am 03.04.	Frau Helga Graßmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 17.03.	Frau Anneliese Schulze Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag	am 04.04.	Herrn Willi Blisse Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 17.03.	Frau Frieda Schulze Baruth/Mark	zum 92. Geburtstag	am 05.04.	Herrn Otto Bulicke Paplitz	zum 65. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Helmchen Merzdorf	zum 74. Geburtstag	am 06.04.	Frau Toni Noack Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 18.03.	Herrn Horst Schulze Merzdorf	zum 78. Geburtstag	am 06.04.	Frau Ruth Rosentreter Horstwalde	zum 78. Geburtstag
am 19.03.	Frau Ingrid Roschak Schöbendorf	zum 72. Geburtstag	am 06.04.	Herrn Manfred Wehner Mückendorf	zum 65. Geburtstag
am 21.03.	Frau Johanna Krüger Mückendorf	zum 77. Geburtstag	am 07.04.	Frau Annelore Birkus Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Paul Koch Petkus	zum 72. Geburtstag	am 07.04.	Frau Elli Döbbelin Merzdorf	zum 89. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Egon Musold Radeland	zum 76. Geburtstag	am 08.04.	Frau Edeltraud Ackermann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Thuge Kemnitz	zum 73. Geburtstag	am 08.04.	Herrn Horst Grahl Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 23.03.	Frau Rosemarie Büsen Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag	am 08.04.	Herrn Horst Schieder Klein Ziescht	zum 77. Geburtstag
am 24.03.	Frau Dora Bock Merzdorf	zum 83. Geburtstag	am 08.04.	Frau Maria Schlegel Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 24.03.	Herrn Horst Henker Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag	am 09.04.	Herrn Hermann Zelm Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 25.03.	Frau Gerda Friedrich Petkus	zum 78. Geburtstag	am 10.04.	Frau Helga Krüger Dornswalde	zum 77. Geburtstag
am 25.03.	Frau Helga Schulze Merzdorf	zum 70. Geburtstag	am 10.04.	Herrn Uwe Pierstorff Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 26.03.	Frau Hilda Bischoff Groß Ziescht	zum 77. Geburtstag	am 10.04.	Frau Ingrid Rohland Radeland	zum 71. Geburtstag
am 26.03.	Frau Margarete Fräncke Dornswalde	zum 83. Geburtstag	am 10.04.	Frau Anneliese Serve Dornswalde	zum 77. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Joachim Friedrich Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag	am 10.04.	Herrn Dr. Dieter Wenzel Petkus	zum 80. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Manfred Müller Mückendorf	zum 74. Geburtstag	am 11.04.	Herrn Siegfried Günther Kemnitz	zum 81. Geburtstag
am 27.03.	Frau Edith Milde Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag	am 11.04.	Frau Rosa Stein Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Eggert Mückendorf	zum 83. Geburtstag	am 11.04.	Frau Helga Thinius Radeland	zum 72. Geburtstag
am 28.03.	Frau Ingeborg Zach Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag	am 12.04.	Frau Waltraud Waesch Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Erwin Linke Ließen	zum 78. Geburtstag	am 14.04.	Frau Ruth Elsner Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 30.03.	Frau Christa Elmenhorst Petkus	zum 83. Geburtstag	am 14.04.	Frau Melitta Pötsch Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 30.03.	Frau Margarete Schulze Paplitz	zum 79. Geburtstag	am 14.04.	Frau Anita Schmager Glashütte	zum 83. Geburtstag
am 31.03.	Frau Helga Janke Paplitz	zum 70. Geburtstag	am 15.04.	Frau Elisabeth Granzin Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 31.03.	Frau Hedwig Kokert Mückendorf	zum 84. Geburtstag	am 15.04.	Herrn Stefan Herden Petkus	zum 71. Geburtstag
am 31.03.	Frau Eveline Krüger Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 15.04.	Herrn Emil Sept Klasdorf	zum 79. Geburtstag

- Altanschießerbeiträge -

Wichtige Information des Eigenbetriebes WABAU zur geplanten Beitragserhebung im Trinkwasserbereich

Als sogenannte Altanschießer werden diejenigen Grundstückseigentümer bezeichnet, deren Grundstück vor dem 03.10.1990 an die zentrale Trinkwasserleitung angeschlossen war oder angeschlossen werden konnte.

Bis zum Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg am 12.12.2007 (Az. 9 B 44.06 und 9 B 45.06) ging der Gesetzgeber im Land Brandenburg davon aus, dass alle zu DDR-Zeiten und davor angeschlossenen Grundstücke nicht zu Beiträgen herangezogen werden können. Die Rechtsprechung stellte jedoch unmissverständlich klar, dass Anschlussbeiträge von allen Grundstücken die am zentralen Trinkwassernetz angeschlossen sind erhoben werden können. Dabei spielt der Zeitpunkt des Anschlusses keine Rolle.

Beiträge werden nach § 8 Abs. 2 Satz 2 KAG von dem Grundstückseigentümer als Gegenleistung dafür erhoben, dass ihnen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Einrichtungen und Anlagen wirtschaftliche Vorteile geboten werden. Der wirtschaftliche Vorteil besteht nach den Ausführungen des Oberverwaltungsgerichts in der Steigerung des Gebrauchswertes des Grundstückes. So wurden beispielsweise nach der Wende Investitionen zur Verbesserung der Netzinfrastruktur und der Wasserwerke getätigt, von denen auch die Altanschießer profitieren. Es besteht keine Rechtfertigung dafür, nur die Eigentümer neu angeschlossener Grundstücke zu Beiträgen heranzuziehen, während die Altanschießer für den ihnen gewährten grundstücksbezogenen Vorteil keine Gegenleistung zu erbringen hätten. Die Beitragsbefreiung nur für Altanschießer würde eine Missachtung des Gleichheitsgrundsatzes bedeuten.

Dies führt dazu, dass der Eigenbetrieb WABAU jetzt mit einer umfangreichen Flächenermittlung im gesamten Stadtgebiet (mit Ortsteilen) beginnt. Nach deren Abschluss wird ein neuer Beitragssatz für die Trinkwassererschließung kalkuliert. In dieser Beitragskalkulation dürfen nur die tatsächlich entstandenen Investitionsaufwendungen nach dem 03.10.1990 einbezogen werden. Der Gesetzgeber hat in § 18 KAG klargestellt, dass der vor dem 03.10.1990 entstandene Investitionsaufwand für die öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen, mit Ausnahme im Einzelfall übernommener Verbindlichkeiten, nicht beitragsfähig ist. Die Befürchtung, dass Altanschießer zweimal für dieselbe Leistung zahlen müssen, ist insoweit nicht gerechtfertigt.

Vor Erlass der Beitragsbescheide erhalten die betroffenen Grundstückseigentümer eine Anhörung. Diese beinhaltet die beabsichtigte Beitragsfestsetzung und deren Berechnung. Den Eigentümern wird damit die Möglichkeit gegeben, die Beitragsberechnung zu prüfen. Zu diesem Zeitpunkt ist es wichtig, dass Sie sich bei Fragen und eventuellen Unstimmigkeiten an uns wenden. Ab Ende 2013 werden dann die ersten Bescheide verschickt.

Falls Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse die Begleichung des geforderten Beitrages in einer Summe nicht zulassen, erhalten Sie die Möglichkeit, Stundungen oder Ratenzahlungsvereinbarungen zu beantragen.

Des Weiteren werden Einwohnerversammlungen in den betroffenen Ortsteilen (Baruth/Mark, Mückendorf, Groß Ziescht, Kemnitz, Merzdorf, Petkus und Ließen) stattfinden, in denen Sie über die Beitragserhebung informiert werden. Die Termine und Veranstaltungsorte werden hierzu im Amtsblatt der Stadt Baruth/Mark rechtzeitig bekannt gegeben.

Um Sie vorab über dieses Thema zu informieren, hat der Eigenbetrieb WABAU einen Fragen-Antworten-Katalog zum Thema Altanschießerbeiträge zusammengestellt und diesen auf der Internetseite www.eigenbetrieb-wabau.de veröffentlicht. Zudem liegt dieser als Flyer im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark sowie in den Räumen des Eigenbetriebes WABAU zum Mitnehmen bereit. Falls Sie weitere Fragen zum Thema Altanschießerbeiträge haben, wenden Sie sich an uns, wir werden Ihnen diese gern beantworten.

Ihr Eigenbetrieb WABAU

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 qm)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 qm)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 qm)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 qm

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 EUR/qm.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/ 9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Eine lange Singeschlange sieht gar lustig aus,

eine lange Singeschlange zieht durch unser Haus...



Foto: Kita Petkus

Die Kita „Entdeckerland“ feierte Fasching. Dabei ging es mit der Singeschlange durch das ganze Haus. Die Kinder freuten sich schon seit Tagen auf den Fasching.

Wir schmückten gemeinsam unsere Kita aus und es wurde erzählt, als was man sich denn verkleiden möchte. Unsere Eltern bereiteten ein tolles Buffet für uns vor. So wurde an diesem Tag kräftig gesungen, getanzt, geschmaust und viel gelacht. Bei lustigen Spielen konnte jeder seine Geschicklichkeit ausprobieren. Für alle, ob Groß oder Klein ging der Tag viel zu schnell vorbei.

Kita „Entdeckerland“, Petkus

Krabbelgruppe im „Entdeckerland“

Kleine Entdecker können immer Donnerstag von 15 bis 16 Uhr unsere Kita kennenlernen. Mutti und Vati oder Großeltern dürft ihr auch mitbringen. Hier kann man sich kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Wir freuen uns auf euch.

Die Kita „Entdeckerland“ Petkus



Foto: Kita Groß Ziescht

... sagt die Kita Spatzennest aus Groß Ziescht für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, die wir beim Zernpern in Kemnitz und Groß Ziescht erhalten haben.

www.kita-gross-ziescht.de

Bilderladen „Wir sammeln für Afrika“

„Weißt du ... woanders verhungern Menschen!“

„Ja, das weiß ich schon, das hat Mama mir schon mal erzählt! Sie haben kein zuhause, manchmal oder das ist ganz kaputt. Die Menschen müssen auch schmutziges Wasser trinken, aber davon werden die krank und dann sterben sie. Und können nicht in die Kita oder Schule, weil die Eltern kein Geld haben.“ So hörte ich dem Gespräch der beiden Kinder unserer Kita zu, die sich über Menschen der „Dritten Welt“ unterhielten.



Ich zeigte ihnen Bücher und Materialien von unserer Patenschaft mit dem Waisenhaus in Bamako, um ihnen das Thema näher zu bringen. Wir sammeln das ganze Jahr für die Kinder in Afrika, ein Sparschwein an der Tür erinnert uns jeden Tag daran, dass wir ein Zuhause haben. Die Familie ist um uns herum und Essen und Trinken haben wir auch.

Das Thema „Dritte Welt“ ist bei uns allgegenwärtig. Beispiele dafür sind das Waschen und Zähne putzen. Wir achten darauf, dass unsere Kinder das Wasser nicht unnötig verschwenden und beim Mittagessen lernen sie, dass sie nur kleine Por-

tionen nehmen, aber dafür öfter. Wir schmeißen Tag für Tag unnötig viel Lebensmittel einfach in den Müll, statt darauf zu achten, von den Sachen nicht im Überfluss zu nehmen.

Die Kinder fingen nun an einen Laden zu entwerfen, um Spenden zu sammeln. Angefangen hat alles mit 5 gemalten Bildern. Am nächsten Tag brachte ein Kind ein paar Cent Wechselgeld mit und schon war der „Bilderladen“ eröffnet und die Bilder wurden zum Verkauf angeboten. Nach und nach stellten sich die Kinder den Laden selbst zusammen und erweiterten ihn. Sie beschrifteten Etiketten, damit die Erwachsenen wissen, was sie alles kaufen konnten und gestalteten ein Schild als Überschrift: „Bilderladen, wir sammeln für Afrika“. Girlanden und Blumen wurden gebastelt um den Laden zu verschönern und schließlich auch noch die Öffnungszeiten festgelegt und drauf geschrieben.

Durch unsere Patenschaft mit dem Waisenhaus in Bamako wissen unsere Kinder, dass die Kinder dort Spielzeug aus Müllbehältern bauen, aus allem, was sie finden. Wie das aussehen kann, wenn aus leeren Schachteln, Dosen und Behältern Spielzeug entsteht, sollte nun selbst probiert werden und so wurde fleißig gesammelt.

Im Labor entstand eine kleine „Spielzeugwerkstatt“ und die fertigen Kunstwerke wurden nun ebenfalls zum Verkauf angeboten.

Es ist sehr spannend zu sehen und zu erleben, was Kinder sich einfallen lassen, wenn sie ein Thema interessiert. Mit ihrer Leidenschaft, der Ideenvielfalt und der Phantasie begeistern sie immer wieder neue Kinder.

Hier steckt viel Engagement, Teamgeist und Kreativität und wir sind sehr gespannt, wie unsere Kinder ihr Werk weiterführen werden.

Manchmal kann ein kleines Gespräch viel bewirken.

Kathrin Berndt

Kita Groß Ziescht

Da hat das rote Pferd sich einfach umgekehrt ...

... dieses und andere tolle Lieder waren ziemlich weit zu hören, als wir am 16.02.2012 unseren Fasching in der Kita feierten. Prinzessinnen, Piraten, Spider- „Männer“, Pippis, Marienkäfer, Ritter und und und ... - alle tanzten wild umher, wehrten Fliegen beim Pferd ab, ließen den „Flieger“ steigen, gingen auf „Quietschi-Jagd“, fielen zwischendurch über das tolle Büfett her und hatten dabei richtig gute Laune und eine Menge Spaß.

Auch in der Krippe ging es sehr lustig zu - viele kleine verkleidete Gestalten wuselten durcheinander, staunten über ihre bunten Kostüme, hörten tolle Lieder und tanzten dazu. Und wer hat denn nun vom süßen Honig genascht? Wer beim Puppentheater schön aufgepasst hat, der weiß es jetzt.

Kita Baruth



Foto: Kita Baruth/M.

Schule kann soooo schön sein...

Am 14.02.2012 folgten unsere Vorschüler einer Einladung der Freien Oberschule. Dieser Besuch kam durch den Austausch von Gedanken und Ideen zustande. Frau Tursch, eine junge und aufgeschlossene Lehrerin, ermöglichte unkompliziert dieses Treffen. Aufgeregt trafen unsere Mädchen und Jungen auf die Schüler der 7. Klasse. Diese waren so angetan, dass sie spontan riefen: "Oh, sind die süß und niedlich!" Etwas beschämt über diesen herzlichen Willkommensgruß ging es an das eigentliche Projekt der Schulstunde. Vorbereitet in der Aula standen Tische. Auf diesen waren zwei unterschiedliche Versuche aufgebaut. Es ging um den Nachweis von Wasser in trockenen Lebensmitteln. Versuchsgegenstände waren Mehl, Brot, angezündete Teelichter, Klammern und Reagenzgläser. Das zweite Experiment diente dem Nachweis von Fett in Lebensmitteln. Ein Rundfilter, Nüsse, Käse und Butter warteten auf das Ausprobieren. In der Luft knisterte die Aufregung, Spannung und Neugier. Für unsere eine gelungene Sache. Alle Beteiligten zeigten sich begeistert. Nach Einschätzung der Lehrerin war Lukas der Experimentierfreudigste. Die Besichtigung des Musikraums und der Chemie- und Biologiekabinette ließ noch einmal Neugier aufflackern. Verstehen konnten unsere Kinder schon, dass gefährliche Stoffe in Schränken verschlossen sein müssen. Allzu gerne hätten sie diese aber dennoch rausgeholt. Nur wenn man als Lehrer und Erzieher brennt, kann man solche Höhepunkte vorbereiten, durchführen und erleben. Danke der Freien Oberschule in Baruth, die dies ermöglichte!

Kita Bussibär



Dankeschön sagen die Hortkinder

Mit einem selbst gedichtetem Lied auf den Lippen zogen wir Zemperkinder vom Hort „Pfiffikus“ an zwei Nachmittagen durch Baruth.

Trotz Schneegestöber wurden viele Türen uns geöffnet und sogar ein kleiner Hund lauschte unserem Gesang. Unser bunt geschmückter Bollerwagen füllte sich zusehends mit allerlei schönen Sachen.

Die Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“ bedanken sich hiermit bei allen Spendern recht herzlich und alle sollen es wissen: „Das Buffet war lecker“.

Hort Pfiffikus

9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis

In der Sporthalle in Baruth werden am Sonnabend, dem 14.04.2012, die 9. Stadtmeisterschaften im Tisch-Tennis durchgeführt. Die Halle wird um 9.00 Uhr geöffnet, Beginn ist um 9.30 Uhr.

Eröffnet werden die Wettkämpfe durch den Bürgermeister der Stadt Baruth, Peter Ilk.

Wir rufen alle Freunde des Tischtennisports auf, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Startberechtigt sind alle Einwohner, die in der Stadt Baruth und den dazugehörigen Gemeinden gemeldet sind sowie die Mitglieder des SV „Fichte“ und des Petkuser SV. Es wird in folgenden Kategorien gespielt:

Herren aktiv

Damen aktiv

Herren passiv

Damen passiv

Die Stadt Baruth stellt für die 4 Stadtmeister-Pokale bereit.

Die jeweils Zweiten und Dritten erhalten Silber- bzw. Bronzemedailen. Die Turnierleitung wird von dem SV „Fichte“ Baruth Abteilung Tisch-Tennis übernommen.

SV „Fichte“ Baruth, Abt. Tisch-Tennis

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder kann an allen unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.

Am Sonntag, dem 22. April 2012

Flottenparade Potsdam

45,00 €/Person

Im Preis enthalten sind Busfahrt und Schifffahrt.

Mittagessen im „Ratskeller Babelsberg“

Abfahrt zwischen 8:00 und 9:00 Uhr.

Anmeldungen und bezahlen:

bei Gerd Langner, Tel: 6 13 83

oder Eveline Krüger, Tel. 6 76 26.

Am Mittwoch, dem 25. April 2012

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.

Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 6 13 83 melden.

Am Sonnabend, dem 28. April 2012 Frühlingsfest

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Eveline Krüger, Tel.: 6 76 26

Gerd Langner

Michael Becker liest am Samstag, 24.03.2012 um 15 Uhr in der Galerie Packschuppen

Der Kunstverein Glashütte e. V. freut sich, eine ganz besondere und sehr vergnügliche Lesung in der Galerie Packschuppen präsentieren zu können. Michael Becker, ein langjähriger Freund und Begleiter der Galerie, ist seit über 20 Jahren Schauspieler am Staatstheater Cottbus. In verschiedensten Rollen stand er auf den Lausitzer Brettern, die die Welt bedeuten, und hat es ohne zu übertreiben zu beachtlicher regionaler Bekanntheit gebracht. Regen Zuspruch finden auch immer wieder seine Lesungen aus seinen eigenen Erzählungsbänden.

Während einer persönlichen Krise begann er mit dem Schreiben, das mittlerweile zu einer, wie er sagt, „geliebten Sucht“ geworden ist. In vielen Geschichten erinnert er sich an seine Kindheit in Lieberose. Immer öfter aber erlebt man den erwachsenen Michael Becker, der mit Witz und Nachdenklichkeit über das reflektiert, was ihn an- und aufregt.

Becker erzählt von ungewöhnlichen und von ganz normalen Menschen, die ihm begegnen und sein Leben ausmachen: Von

einem afghanischen Khan; von Onkel Kurt, dem schwarzen Schaf; dem Elefanten Peter Kupke; der Brecht-Geliebten Käthe Reichel und von Frau Berchen mit ihrem Sträußchen. Wenn der Autor in seiner unverwechselbaren Art die eigenen Texte liest, werden die Geschichten besonders lebendig. Das Publikum riecht, schmeckt und fühlt wie er als Melkerlehrling zum Hühnermörder wird oder beim Schmuggeln durch seine Mutter Schauspielunterricht bekommt. Es erfährt, was Putin mit runden Hühnereiern zu tun hat, wie begehrt die „Nato-Plane“ war ... und warum es nirgends verrückter zugeht als auf der Welt.

Galerie Packschuppen, Eintritt: 4,- EUR

www.galerie-packschuppen.de, Gabriele Klose 03 37 04/6 60 60, g.klose-packschuppen@freenet.de



Quelle: Galerie Packschuppen

Fußball E- Junioren belegten 1. Platz

Anlässlich der Eröffnung der Sport- und Mehrzweckhalle in Mellensee erhielten die E-Junioren vom Verein „Fichte Baruth“ eine Einladung zum Hallenfußballturnier.

Dort verloren sie kein Spiel und belegten sicher den 1. Platz. Das war der größte Erfolg überhaupt für unsere E-Junioren. Nun beginnen die Rückrundenspiele und wir als Eltern freuen uns auf eine spannende Saison.

An dieser Stelle ein großes **Dankeschön** an unsere hochmotivierten Trainer.

i. A. M. Schröder

Auszug aus dem Einsatzplan für die mobilen Messgeräte vom 1. bis zum 30. März 2012

Vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse bzw. einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

- 12. März 2012 in Mahlow
- 13. März 2012 in Werben
- 14. März 2012 in Dabendorf
- 15. März 2012 in Mahlow
- 16. März 2012 in Nächst Neuendorf
- 19. März 2012 in Stülpe
- 20. März 2012 in Blankenfelde
- 21. März 2012 in Dabendorf
- 22. März 2012 in Dahme
- 23. März 2012 in Jüterbog
- 26. März 2012 in Märkisch Wilmersdorf
- 27. März 2012 in Zossen
- 28. März 2012 in Glienicke
- 29. März 2012 in Mellensee
- 30. März 2012 in Luckenwalde

Veränderte Öffnungszeiten im Straßenverkehrsamt in der Woche vor Ostern

Die Kfz-Zulassung und die Führerscheinstelle des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming mit Sitz in Zossen und Luckenwalde haben in der Woche vom 2. bis 6. April 2012 veränderte Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 2. April 2012 Montag | 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr |
| 3. April 2012 Dienstag | 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| 4. April 2012 Mittwoch | 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr |

5. April 2012 Donnerstag

6. April 2012 Freitag

Martina Glasmacher

Landkreis Teltow-Fläming

8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

geschlossen.

Lehrgangsangebot der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming

Freie Plätze im Lehrgang „Umgang mit der Motorsäge“

Lehrgangsinhalt

- Funktion, Zubehör und Einsatzzwecke der Motorsäge
- Pflege und Wartung
- Schärfen von Ketten
- Fälltechniken, Entasten
- Praktische Übungen in entsprechenden Baumbeständen
- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Lehrgangsumfang

18 Unterrichtsstunden (2 Unterrichtstage)

Ziel

- Sicherheit im Umgang mit der Motorsäge erlernen und gewinnen
- das Fällen von Bäumen in besonderen Situationen üben
- mit den Unfallverhütungsvorschriften vertraut gemacht werden, um Unfälle zu vermeiden

Zielgruppe

- Landwirte, Waldbesitzer (Nachweis erforderlich)
- Mitarbeiter Gartenbau

Termine 14.03. bis 15.03. bzw. 16.03.2012

Teilnehmerzahl 8 bis 15 Personen

Teilnehmerentgelt

entsprechend Förderrichtlinie (Ländliche Berufsbildung - LBB)

85 % Fördermittel EU und Land Brandenburg,

15 % Eigenanteil ca. 50,00 EUR

Lehrgangsort

Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Landwirtschaftsschule

Anmeldungen bitte an: Landkreis Teltow-Fläming

Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming

Ansprechpartner: Cordia Wolff

Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71/60 8- 47 02

Fax: 0 33 71/60 8- 95 00

E-Mail: Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de

Martina Glasmacher

Landkreis Teltow-Fläming

Einladung zum Bildervortrag über die Mongolei am 22.03.2012



Seit Februar 2011 gibt es freundschaftliche Kontakte zwischen Baruth/Mark und der nordmongolischen Stadt Murun. Im Juli 2011 war eine kleine Delegation aus Baruth in der Mongolei, um mehr über dieses große Land und seine Menschen zu erfahren. In einem Bildervortrag berichtet Bürgermeister Peter Ilk von dieser Reise. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich von der Mongolei faszinieren zu lassen. Der Vortrag findet am Donnerstag, dem **22.03.2012 um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung statt.

Veranstaltungen im Landkreis Teltow-Fläming anlässlich der 22. Brandenburgische Frauenwoche 2012

Das Motto der 22. Brandenburgischen Frauenwoche lautet „FrauenPerspektiven in Brandenburg“.

Traditionell finden zu Beginn der Frauenwoche anlässlich des Weltgebetstages in vielen Kirchen und Gemeinderäumen unseres Landkreises Gottesdienste statt, in denen das Leben von Frauen aus Ländern der Welt vorgestellt werden. In diesem Jahr wird es das Leben der Frauen unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ aus Malaysia sein.

Donnerstag, 15. März 2012

Blankenfelde-Mahlow

„Workshop der Generationen“ mit Moderation

Anmeldungen über Jugendbeauftragte Myriam Harraz, Tel. 01 76/ 71 62 25 03

15:00 Uhr Aula Herbert Tschäpe Oberschule, Bahnhofstr. 63, Dahlewitz

Luckenwalde

11 Uhr - „Taste the Waste. Die globale Lebensmittelverschwendung“ 50 % aller Lebensmittel werden weggeworfen. Fast niemand kennt das Ausmaß der Verschwendung. Wer macht aus Essen Müll, 2011 Dokfilm mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Fidibus, Potsdamer Straße 2 gezeigt. Aus Platzkapazitätsgründen wird um Anmeldung gebeten.

18:00 Uhr - „Halabja - Die verlorenen Kinder“ (2011, Dokfilm) Film über Kurden im Irak mit anschließender Diskussion, der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangwohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt

Freitag, 16. März 2012

Blankenfelde-Mahlow

„Richtig essen beginnt im Kopf“

Vortrag mit Gisela Möller

Hier erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge von Essen, Gefühlen, Denken und Alltagsgewohnheiten und lernen, wie Sie Ihr Essverhalten selbst besser steuern können.

Auf maximal 40 Personen begrenzt

Anmeldung über Frau Friedrich, Tel. 0 33 79/3 33 -9 00

19:00 Uhr Mehrzweckraum Gemeindebibliothek Mahlow, Fliederweg 10, Mahlow

Sonnabend 17. März 2012

Ludwigsfelde

19:30 Uhr Buchlesung, „Mutti packt aus“ - Bekenntnisse einer Spaßbremse von Lotte Kühn

Montag, 19.03.2012

Ludwigsfelde

10.00 Uhr 1. Stammtisch für Alleinerziehende im Waldhaus Ludwigsfelde, August-Bebel-Str. 02, organisiert und initiiert vom Netzwerk „AidA - Alleinerziehend in der Arbeitswelt“, Koordinationsbüro (im Eltern-Kind-Zentrum) Kati Illner; Sabine Brumm

Dienstag, 20. März 2012

Blankenfelde-Mahlow

„Frauen in Afrika“

Ein Bericht von Waltraud Spill zur Entwicklung der Frau in der Afrikanischen Gesellschaft anschließend ein Programm von Kunsthonig e. V. vorgetragen von Eva-Maria Eisenhardt und Kaffeetafel

„Tiergeschichten - Tiere wie Du und Ich“ oder Emanzipierte Frauen und einsichtige (kluge)? Männer

14:00 Uhr Saal „Vereinshaus Mahlow“

Heinrich-Heine-Str. 3/5, Mahlow

Mittwoch, 21. März 2012

Dahme

14 Uhr Austausch bei Kaffee und Kuchen; Film „Leben in Hast

- Warum wir Entschleunigung brauchen“ (2011), Wissenschaftler mahnen: Tempo runter. Und fragen: Warum brauchen wir - immer schneller, immer mehr? mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 in der Seniorenresidenz Dahme, Am Schloss 3, gezeigt.

Donnerstag, 22. März 2012

Luckenwalde

15:00 Uhr- „Generation Kunduz - Der Krieg der anderen“ (2011 Dokfilm) Geschichte von fünf jungen Afghanen mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangwohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt

Dienstag, 27. März 2012

Blankenfelde-Mahlow

13:30 Uhr Herbert Tschäpe Oberschule, Bahnhofstr. 63, Dahlewitz

Kochkurs für Mädchen und Jungen

mit Frau Lukidou-Dilling, auf maximal 10 Personen begrenzt

Anmeldung über Schülercafe Biggi Starke, Tel. 0 337 08/30 3-24,

Donnerstag, 29. März 2012

Blankenfelde

14:30 Uhr Saal „Grüne Passage“, Brandenburger Platz 35, Blankenfelde

„Solomusikprogramm-Jugendwahn und andere Gemeinheiten“ mit Kaffeetafel

Mit der Sängerin Marion Thomasius

Eintritt für Gäste: 2,00 EUR

Anmeldung Frau Wach, Tel. 0 33 79/37 27 10

Freitag, 30. März 2012

Blankenfelde-Mahlow

19:30 Uhr Gemeindebibliothek Blankenfelde, Zossener Damm 1 B, Blankenfelde

„Göttergatten“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Martina Rellin

Eintritt Vorverkauf: 7,50 EUR

Abendkasse: 10,00 EUR

Tel. 0 33 79/37 18 96

19:30 Uhr Saal „Bürgerhaus Dahlewitz“, Am Bahnhofsschlag 1, Dahlewitz

Kabarettistische Reise durch „ihr“ Leben als Altistin

mit Frau Tuch und musikalischer Begleitung von Rainer Scholl

Eintritt Vorverkauf: 10,00 Uhr

Sonnabend, 31. März 2012

Niebendorf-Heinsdorf

15.00 Uhr Frauentagsfeier mit Programm in der Gaststätte „Zum Anger“ in Niebendorf-Heinsdorf; Tel.: 03 37 44/6 03 00

Dienstag, 3. April 2012

Ludwigsfelde

19 Uhr Ehrung der Frauen des Pflegedienstes

Einladung erfolgt persönlich

Donnerstag, 5. April 2012

Luckenwalde

18:00 Uhr- „Hunger“ (2010) der Film erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen - den Hunger in der Welt. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangwohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt

Angebot der Kreisvolkshochschule:

Frauenpower - Kursreihe: Frauen in die Führung!

Sie sind eine engagierte Frau mit Verantwortung in Wirtschaft, Politik, Ehrenamt oder Bildung? Oder Sie wollen es werden? Dann können Ihnen die Inhalte unserer Kurse eine Hilfe für die effektive Anwendung in Ihrem beruflichen Alltag sein. Gestalten Sie auch die Doppelrolle von Beruf und Familie noch bewusster als bisher. Nehmen Sie Tipps und Tricks mit in die tägliche Auseinandersetzung, treten Sie überzeugender auf, handeln Sie konkreter und setzen Sie sich souverän durch. Scheinbar nebenbei entsteht Ihr persönliches „Kraft(netz)werk“. Ein Training von Frauen für Frauen.

Erfolgreich kommunizieren

Wie mache ich mich besser verständlich? Wie verstehe ich richtig, was man mir sagen will? Wie erreiche ich, dass mein Gegenüber bei kritischen Themen nicht in die Luft geht?

Themen sind z. B.: Adressanten orientierte Kommunikation, 4 Ohren - Prinzip - wertschätzende Kommunikation - zirkuläre Zusammenhänge - Kommunikationsstile - Körpersprache verstehen.

Ludwigsfelde P50951

Samstag, 21.04.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ulrike Wolf, Dozentin

Konflikte managen

Wie kann ich mit Konflikten besser umgehen?

Themen des Kurses: verschiedene Arten von Konflikten und deren Entstehung verstehen, Konflikte positiv bewerten, Gefühle wahrnehmen, Ebenen der Konfliktbewältigung unterscheiden, autoritäre, permissive und kreative Konfliktlösungen, Bedürfnisse und Lösungen trennen und verbinden, Lösungen erarbeiten, Ansätze der Konfliktmediation erkennen.

Ludwigsfelde P50952

Sonntag, 22.04.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ulrike Wolf, Dozentin Volkshochschule Teltow-Fläming 2

Erfolgreich argumentieren

Sie haben etwas zu sagen und Sie möchten gern in Talkrunden, Diskussionen oder Debatten überzeugen? Wie wird Ihr Plädoyer ein erfolgreiches Argument?

Inhalte des Kurses: Streitkultur, gekonnter Argumentationsaufbau, Gültigkeit von Argumenten, Sprachlogik, Argumentationstechnik - verschiedene 5-Sätze, Scheinargumente und Killerphrasen entlarven und begegnen.

Ludwigsfelde P50955

Samstag, 10.03.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ilse Ryczewski, Trainerin Kommunikation/ Verhalten

Rhetorik - der perfekte Auftritt

Fühlen Sie sich unsicher, wenn Sie sprechen wollen?

Inhalte des Kurses: Reden zu verschiedenen Anlässen halten, Handwerkszeug zur Rednerfitness kennen lernen und anwenden können, Charisma entwickeln, Körpersprache bewusst wahrnehmen und bewusst einsetzen.

Üben Sie mit Video-Feed-back Ihr ganz persönliches Thema und werden sie gelassener!

Ludwigsfelde P50956

Samstag, 14.04.2012, 10 - 16.30 Uhr, 19,80 EUR

Gundula Müller, Bildungsmanagerin, Coach Volkshochschule Teltow-Fläming 3

Geschickt verhandeln

Alles Taktik? Wenn ja, welche und wessen? Ein wohl geformtes Ziel für beide Partner?

Themen des Kurses: Gesprächsaufbau, gute Argumente, Umgang mit Einwand, Vorwand, Körpersprache, Gesprächsklima, gekonnt adressierter Small Talk

Mit etwas Übung erreichen Sie Ihr Ziel ganz diplomatisch!

Ludwigsfelde P50958

Samstag, 02.06.2012, 10 - 16.30 Uhr, 19,80 EUR

Gundula Müller, Bildungsmanagerin, Coach

Nichtraucherinnen sind stark

Sie denken gelegentlich über Ihr Laster nach, aber Ihnen fehlt noch die Konsequenz für den Schlussstrich?

Inhalte des Kurses: Vorteile der Rauchfreiheit, Auseinandersetzung mit Gewohnheit, Genuss und Sucht, Strategien für die Raucherentwöhnung entwickeln, Entschluss und Formelbildung, den Tag vor dem Zieltag vorbereiten.

Trainieren Sie in entspannter Atmosphäre neue Verhaltensmuster!

Ludwigsfelde P50960

Samstag, 23.06.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ilse Ryczewski, Trainerin Kommunikation/Verhalten

Stärke kommt von innen

Wer bin ich? Was sind meine Stärken beruflich wie privat? Was sind meine Ziele? Was kann ich einsetzen? Wem nützt mein innerer Schweinehund und wie gehe ich mit ihm um? Verbessern

Sie Ihre privaten und beruflichen Chancen! Erkennen/Entwickeln Sie Ihr eigenes (Zukunfts-)Profil!

Arbeit mit dem Profilpass Volkshochschule Teltow-Fläming 4

Ludwigsfelde P50961

Samstag, 09.06.2012, 10 - 16.30 Uhr, 19,80 EUR

Viola Karl, Bildungsmanagerin

Führungskompetenz entwickeln

Haben Sie Führungsstärke oder sind Sie bisher ein guter Teamspieler?

Inhalte des Kurses: Gruppendynamische Prozesse steuern, die eigene Persönlichkeit einsetzen, Dimensionen von Führungsverhalten bewusst entwickeln - Legitimation und Kompetenz, mit Scheinkompetenzen umgehen, Grundsätze der Mitarbeitermotivation anwenden.

Wie können Sie Führungskultur entwickeln?

Ludwigsfelde P50963

Samstag, 12.05.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ilse Ryczewski, Trainerin Kommunikation/Verhalten

Statusspiele aushebeln

Wie erreiche ich mentale Stärke und Kongruenz?

Inhalte des Kurses: Verhalten Frau - Mann kennen und Einfluss nehmen, mit Vorurteilen auseinander setzen, Umgehen mit Kompetenz, Autorität, Einfluss und Macht sowie Rollenkonflikten, Aspekte von Mobbing und Manipulation erkennen und vorbeugen. Nutzen Sie Ihre Schlüsselkompetenzen und entwickeln Sie individuelle Strategien für noch mehr Durchsetzungsstärke!

Ludwigsfelde P50964

Sonntag, 13.05.2012, 9 - 16 Uhr, 19,80 EUR

Ilse Ryczewski, Trainerin Kommunikation/Verhalten Volkshochschule Teltow-Fläming 5

Recht im Alltag, Patientenrechte

Welche Patientenrechte habe ich und wie setze ich diese durch? Welche Behandlungsfehler gibt es im rechtlichen Sinne eigentlich und was bedeutet das für die Praxis? Wie verhalte ich mich, wenn ich einen Verdacht habe? Wie läuft der Arzthaftungsprozess ab und wie lange dauert ein solches Verfahren?

Ludwigsfelde P10509

Donnerstag, 03.05.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Es kann jeden treffen. Durch einen Unfall oder eine Krankheit ist man plötzlich nicht mehr in der Lage, selbstständig Wünsche zu äußern und Entscheidungen zu treffen. Wer vorbereitet sein will und sicherstellen möchte, dass auch im Fall der Fälle der eigene Wille berücksichtigt wird, kann dies mit einer Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung tun. In dieser Veranstaltung erhalten Sie viele Informationen.

Ludwigsfelde P10505

Donnerstag, 10.05.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin

Krankenkassenwechsel? Was ist zu beachten?

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen, die vor haben von der gesetzlichen in die private Krankenkasse zu wechseln oder umgekehrt. Wer kann wie wechseln? Was habe ich dabei zu beachten (z. B. Kündigungsfristen).

Ludwigsfelde P10511

Donnerstag, 24.05.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin

Krankenkassenleistungen - Einblick und Durchblick

Die Leistungen der Krankenkassen sind gesetzlich niedergelegt. Es erscheint aber oft so, dass Anträge auf eine bestimmte Leistung, z. B. eine Kur, grundsätzlich durch die Kasse abgelehnt wird. Diese Veranstaltung soll Ihnen einen Einblick in Ihre Rechte verschaffen und Ihnen Ansatzpunkte zur Durchsetzung Ihrer Rechte geben.

Ludwigsfelde P10513

Donnerstag, 31.05.2012, 18.30 - 20 Uhr 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin

Pflegehilfsmittel - Einblick und Durchblick

Die Pflegehilfsmittel sind umfangreich und sehr schwer durch-

zusetzen. Diese Veranstaltung gibt Ihnen einen Einblick in die Pflegehilfsmittel der privaten und gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. An Praxisbeispielen werden Ansatzpunkte vermittelt, wie Sie Ihren Anspruch durchsetzen können.

Ludwigsfelde P10525

Montag, 05.03.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Ludwigsfelde P10526

Donnerstag, 07.06.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin

Opferentschädigung

Sie erhalten Informationen und Aufklärung zum Opferentschädigungsgesetz und erfahren Möglichkeiten selbst gegen den strafrechtlichen Täter vorzugehen.

Ludwigsfelde P10530

Montag, 19.03.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Ludwigsfelde P10531

Montag, 18.06.2012, 18.30 - 20 Uhr, 5,00 EUR

Steffi Kuphal, Volljuristin Volkshochschule Teltow-Fläming 7

Wissen wo's langgeht - Selbstkompetenz für junge Menschen

Diese Veranstaltung richtet sich an junge Leute, die ihre eigene Persönlichkeit entdecken und entfalten möchten und Klarheit suchen, was sie mit ihrem Leben anfangen wollen. Während der Kursreihe bekommen die Teilnehmer regelmäßig Gelegenheit, über ihre eigene Lebenssituation zu reflektieren, ihre Selbstwahrnehmung zu schärfen und sich eigener Stärken, Schwächen, Werte und Sehnsüchte bewusst zu werden. Dabei bauen sie Selbstvertrauen auf, stärken ihre Eigenverantwortung und erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten im Alltag.

Für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren.

Ludwigsfelde P10700

dienstags, 14.02.2012 bis 13.03.2012, 17 - 18.30 Uhr, 5 VA, 21,00 EUR

Claas Fischer, Geoökologe

Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“

Eingeladen sind alle Eltern, die sich für ihre Rolle als Vater bzw. Mutter mehr Klarheit und Sicherheit wünschen, um die individuelle, kindliche Entwicklung unterstützen zu können. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von Patenrezepten, sondern um die Befähigung, klare Kommunikationsregeln in der Familie zu schaffen und in Problemsituationen familiengerechte Lösungen zu finden. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern, begleitet von „theoretischen“ und praktischen Übungen.

Ludwigsfelde P10604

mittwochs, 18.04.2012 bis 06.06.2012, 18.30 - 21.30 Uhr, 8 VA, 10,00 EUR Volkshochschule Teltow-Fläming 8

Andrea Staack, Erwachsenenpädagogin

* Projektförderung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Sprachförderung - Brauchen Kinder Märchen?

Wie aktuell sind die alten Volksmärchen für die Kinder von heute? Was können sie uns heute noch vermitteln? Der Kurs möchte dazu beitragen, dass Eltern insgesamt sicherer werden in der Arbeit mit den Volksmärchen, dass sie sich trauen und es vermögen, diesen großen Schatz für sich und ebenso für die Kinder zu heben. Damit leisten sie einen hohen Beitrag zur Sprachentwicklung ihres Kindes.

Ludwigsfelde P10605

donnerstags, 19.04.2012 bis 03.05.2012, 17 - 19.30 Uhr, 3 VA, 18,90 EUR

Heidemarie Piegler, Lehrerin

Die Sprache des Kindes fördern - ein Kurs für Erzieher, Tagesmütter und Berater

Die Sprache fördern, also das Kind fördern - ABER WIE?

Im praktischen Handeln untersuchen wir vielfältige Methoden - solche, die Sie schon kennen und andere, die Sie kennen lernen werden, um gerade diese Frage zu beantworten.

Ludwigsfelde P50815

donnerstags, 10.05.2012 bis 07.06.2012, 17 - 20.15 Uhr, 4 VA, 33,60 EUR

Heidemarie Piegler, Lehrerin

Staatsverschuldung und kein Ende?

Die Staatsverschuldung der Bundesrepublik erreichte Ende 2010 die 2 -Billionen-Grenze. Wo soll das noch hinführen? Wozu und warum ist überhaupt eine Staatsverschuldung nötig? Als wirtschaftliche Gründe nennen Politiker die bestehende Arbeitslosigkeit und die Finanzkrisen. Aber stimmt das überhaupt?

Der Finanzexperte Helmut H. G. Meister veranschaulicht in einem lebendigen und interessanten Vortrag die wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge zwischen unseren Spareinlagen, der Staatsverschuldung und der Arbeitslosigkeit. Auch die aktuelle Schuldenkrise in einigen europäischen Ländern wird angesprochen. Der Autor stellt provokative Fragen und die Antworten lassen die Politik in einem düsteren Licht erscheinen.

Kommen Sie und blicken Sie durch!

Ludwigsfelde P10401

Dienstag, 08.05.2012, 17.30 - 19 Uhr, 5,00 EUR

Helmut H.G. Meister, Dipl. Volkswirt Volkshochschule Teltow-Fläming 9

Sprachen - Bildungsurlaub - auch für Frauen

Englisch Konversation in Beruf & Alltag/Bildungsurlaub*

Dieser Kurs für berufsbezogenes Englisch deckt die Niveaus A 1 und A 2 des Europäischen Referenzrahmens ab. Authentisches Material, reale Firmen und glaubhaftes Szenarien machen den Kurs motivierend und besonders erwachsenengerecht. Der Schwerpunkt liegt auf dem freien Sprechen.

Ludwigsfelde P50054

Montag, 12.03.2012, 8.30 - 13.30 Uhr

Dienstag, 13.03.2012, 8.30 - 13.30 Uhr

Mittwoch, 14.03.2012, 8.30 - 13.30 Uhr

Donnerstag, 15.03.2012, 8.30 - 13.30 Uhr

Freitag, 16.03.2012, 8.30 - 13.30 Uhr, 150,00 EUR

Dr. Bernhard Rink, Sprachdozent

Spanisch Grundstufe A1 - Kurs 1/Bildungsurlaub*

Der Kurs ist für Teilnehmer, die Grundkenntnisse in der spanischen Sprache erlernen möchten. Der einwöchige Kurs ermöglicht eine schnelle und intensive Erlangung von grundlegenden Sprachkenntnissen.

Ludwigsfelde P50056

Montag, 26.03.2012, 9 - 14.30 Uhr

Dienstag, 27.03.2012, 9 - 14.30 Uhr

Mittwoch, 28.03.2012, 9 - 14.30 Uhr

Donnerstag, 29.03.2012, 9 - 14.30 Uhr

Freitag, 30.03.2012, 9 - 14.30 Uhr, 150,00 EUR

Janette Timmer, Sprachdozentin

Norwegisch für den Beruf - Grundstufe A1/Bildungsurlaub*

Dieser Bildungsurlaub richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse, die Norwegisch künftig beruflich einsetzen wollen. Neben dem Üben typischer Situationen im Arbeitsalltag - wie etwa jemanden begrüßen, sich vorstellen, Fragen zur anderen Person stellen oder ein Telefonat führen, erhalten die Teilnehmer grundlegende Einblicke in das norwegische Sprachsystem und die norwegische Kultur.

Ludwigsfelde P50055

Montag, 11.06.2012, 9.30 - 15 Uhr

Dienstag, 12.06.2012, 9.30 - 15 Uhr

Mittwoch, 13.06.2012, 9.30 - 15 Uhr

Donnerstag, 14.06.2012, 9.30 - 15 Uhr

Freitag, 15.06.2012, 9.30 - 15 Uhr, 150,00 EUR

Steve Hofmann, Lehrer

Anmeldung für alle Veranstaltungen

VHS TF

Frau Reinsch

Tel.: 0 33 71/6 08 31 44

oder im Internet

vhs.teltow-flaeming.de

112. Deutscher Wandertag

im Fläming 20. bis 25. Juni 2012

mit Programm vom 10. Juni bis 2. Juli 2012



1/2

Der Countdown läuft ... noch 16 Wochen!

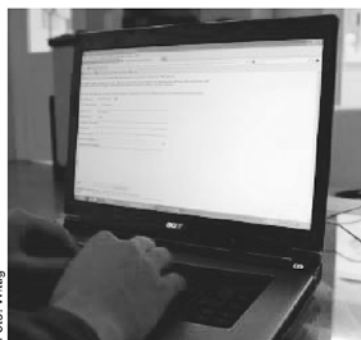


Foto: Wittig

Neuer Online-Dienst für Wanderfreunde

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat auf seiner Internetseite www.potsdam-mittelmark.de ein Online-Formular eingerichtet, mit dem Schäden an Wanderwegen oder Mängel in der Ausschilderung gemeldet werden können. Die Meldung wird direkt an den Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein weitergeleitet, der sich um die Behebung der Mängel kümmert.

Das Formular finden Sie unter Bürgerservice → Online-Dienste → Tourismus/Freizeit: Online-Meldung Schäden an Wanderwegen.

Schöne Geschenke für Gäste des Deutschen Wandertages

Regencape, Einkaufschip, Baumwoll-Tragetasche, Kugelschreiber, Luftballon – dekorative und nützliche Geschenke hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark zum 112. Deutschen Wandertag produzieren lassen. Einige davon wurden bereits auf der Grünen Woche in Berlin zu Werbezwecken verteilt. Aber auch die Wandergäste werden im Juni noch einige Geschenke bekommen: „Zu Gast bei Wanderfreunden!“ eben.



Foto: Brandt

Festumzug wird vorbereitet



Foto: Bansen

Der große Festumzug der Wandervereine am Sonntag, 24. Juni, wird durch die historische Altstadt von Bad Belzig führen - motorisierte Fahrzeuge und Pferdefuhrwerke sind daher ausgeschlossen. Einen Teil des Umzugs werden die Wandervereine des Deutschen Wanderverbandes gestalten, einen weiteren Anteil wird die Präsentation der Reiseregion Fläming einnehmen. Neun Spielmannszüge haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. *Örtliche Wandervereine, die Interesse daran haben, im Festumzug im Flämingabschnitt mitzulaufen, sollten sich schnell melden bei der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Andrea Gotthardt, Telefon 03371 608-4710, andrea.gotthardt@teltow-flaeming.de.*

Zu Gast bei Wanderfreunden!

112. Deutscher Wandertag

im Fläming 20. bis 25. Juni 2012

mit Programm vom 10. Juni bis 2. Juli 2012



2/2

Wandertagsplakette an verschiedenen Orten erhältlich

Ein dezentraler Wandertag verlangt nach dezentralen Lösungen: Der Kauf der Wandertagsplakette zum Preis von 5 Euro soll nicht nur in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes in Beelitz, sondern auch in Tourist-Informationen, Museen oder Bibliotheken möglich sein. Dazu wurde ein Aufruf zur Teilnahme gestartet.

Bei Interesse am Verkauf von Wandertagsplaketten wenden Sie sich bitte an den Tourismusverband Fläming e.V., Telefon 033204 6287-0 oder per E-Mail info@reiseregion-flaeming.de.



Foto: TVF

Erste-Hilfe-Kurse für künftige Wanderleiter



Foto: Ratering

Verletzungen versorgen, einen Verband fachgerecht anlegen, der richtige Umgang bei Problemen mit Atmung und Kreislauf – diese und weitere Themen waren Inhalt der Erste-Hilfe-Kurse, welche die ersten 23 Wanderleiter erfolgreich absolvierten. Die DLRG Borkheide hat den Teilnehmern in insgesamt 16 Stunden alles Wichtige – auch anhand praktischer Übungen – vermittelt. Weitere 40 Teilnehmer werden im März und April geschult.

Fläming auf der ITB

Vom 07.-11.03. präsentiert sich der Fläming auf der weltweit größten Tourismusbörse, der ITB 2012 in Berlin. Ein 4 Meter breites Panoramafoto und drei Themenfotos lenken den Gast an den Flämingstand. Die ersten drei Tage sind Fachbesuchern vorbehalten, am Wochenende ist die ITB für das breite Publikum geöffnet.



Postkarte zum Wandertag

Zu breiten und kostenlosen Verteilung hat der Tourismusverband eine Postkarte zum Deutschen Wandertag 2012 herstellen lassen. Diese wird erstmalig auf der Internationalen Tourismusbörse verteilt.

Die Karte kann beim Tourismusverband Fläming e. V. in Beelitz bestellt werden, Telefon: 03 32 04/62 87 62; Fax: 03 32 04/62 87 61, E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de.

Zu Gast bei Wanderfreunden!

V.i.S.d.P.: Juliane Wittig, Naturparkverein
Fläming e.V., E-Mail: juliane.wittig@flaeming.net

www.deutscher-wandertag-2012.de

Veranstaltungen für Paplitz

13.03.12 - 14.30 Uhr

Senioren-Frauentagsfeier (auch für Männer) im Dorfgemeinschaftshaus

24.03.12 - 9.00 Uhr

Frühjahrsputz in der Gemeinde - verbunden wieder mit Schrottsammlung (zu Gunsten von neuen Fußballtoren für unseren Sportplatz)

Schrottcontainer-Stellplatz: am Dorfbackofen

07.04.12 - 15.00 Uhr

Osterbacken im Dorfbackofen (Jeder kann seinen Kuchen zum Abbacken bringen)

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

24.03.12 - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier in der Gaststätte Hannemann

31.03.12 - 14.00 Uhr

Ostereier bemalen in der Spinte (wer hat, bitte ausgepustete Eier mitbringen), anschließend versteckt der Osterhase Ostereier für alle Kinder

Zusätzlich ist das Gutsarbeiterhaus jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen

(weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch 03 37 04/ 6 15 32)

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Vorankündigung

100-jähriges Feuerwehr-Jubiläum Paplitz

am 23. Juni 2012 - ab 13.00 Uhr

mit Umzug, buntem Programm und großem Höhenfeuerwerk

Veranstaltungen 2012

Merzdorf

März und April

11.03.2012 Frauentags-Kaffee ab 15:00 Uhr

31.03.2012 Dorfeinsatz/Dorfputz (bei guter Witterung) ab 09:00 Uhr

07.04.2012 Osterfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

Vorschau 2013

08.06.2013 Merzdorf feiert - 650 Jahre Merzdorf
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Merzdorf

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Aktuelles von der Akademie

2. Lebenshälfte 2012

PC Kurse

PC Kurs Anfänger

Kurs vom 16.04.2012 bis 11.05.2012 jeweils Montag & Freitag von 09.00 bis 12.15 Uhr/32UE

Teilnehmergebühr 3EUR/UE

Eigenes Notebook erwünscht/ erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

PC-Erweiterungskurs

Kurs vom 17.04.2012 bis 10.05.2012 jeweils Dienstag & Donnerstag von 09.00 bis 12.15 Uhr/28UE

Teilnehmergebühr 3E/UE

Eigenes Notebook erwünscht/erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

Alle Kurse finden in den Räumen der Akademie, Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt.

Mobil bleiben Verkehrsteilnehmerschulung

Kurs 14.03./21.03./28.03.2012 jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr/12 UE

Teilnehmergebühr: 2,50/UE

Möglicherweise haben auch Sie schon festgestellt, dass Ihre Augen nicht mehr so scharf sehen, oder Sie sind empfindlich??? Dann nutzen Sie unseren kostenlosen Sehtest!!! Der Kurs findet in der Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde statt

Behindertengerecht/Barrierefrei

Bitte schnell anmelden wegen begrenzter Kapazitäten.

Sprachkurse

Englisch Advanced

läuft

Englisch Oberstufe IV

Englisch Kenntnisse erforderlich

08.03. - 07.06.2012 Jeden Donnerstag von 09.00 bis 12.15 Uhr 2,50/44UE

Sind noch wenige freie Plätze

Englisch für Anfänger

23.04.2012 - 18.06.2012, jeden Montag 09.00 - 12.15 2,50/32UE

Alle Sprachkurse finden in der Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde statt.

Behindertengerecht/Barrierefrei

Wir bitten Sie sich zu allen Kursen anzumelden, um so eine optimale Organisation zu gewährleisten. Termine unter Vorbehalt.

Informationen und nette Beratung

Kerstin Hödt & Dieter Jesche

14943 Luckenwalde/Potsdamer Straße 2/

Telefon: 0 33 71/40 24 68

Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

Kursangebote der Volkshochschule vom 10.03. bis 07.04.2012

Beginn	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
Mo., 12.03.	17.00	P50105	Textverarbeitung Word - Anwender	Rangsdorf
Mi., 14.03.	18.00	P41902	Streifzüge durch die russische Küche	Rangsdorf
Mi., 14.03.	17.00	P30102	Progressive Muskelentspannung	Jüterbog
Mi., 14.03.	18.00	P50102	Textverarbeitung Word - Einsteiger	Jüterbog
Do., 15.03.	18.30	P41904	Russisch - Auffrischkurs	Rangsdorf
Mo., 19.03.	17.00	P50142	Digitales Fotobuch - selbst erstellt	Rangsdorf

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Klasdorfer Whisk(e)y-Frühling

am 24.03.12

„Landsmann Internationale Spirituosen und Weine“ und die „Friesenfreunde Klasdorf“ laden zum Klasdorfer Whisky-Frühling ein. Beginn der Veranstaltung ist um 13.00 Uhr bei den Friesenfreunden in Klasdorf.



Auf dem Programm steht:

- Grundstoff Getreide -> Endprodukt Whisk(e)y und die Tradition des alten Mühlenhandwerks (Müllerin Ina Häscher-Goldau)
- Verkostung für Jedermann (Herr Landsmann)
- Einführung in die Welt des Whisk(e)y - eine geführte Verkostung (Kosten p. Person 10,- €, Herr Landsmann)
- Versteigerung von ausgesuchten Whisky-Flaschen
- musikalische Umrahmung mit schottischer Musik
- Kutschfahrten

Für das leibliche Wohl mit Wildspezialitäten sorgt Fam. Bublitz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Was gibt es diese Woche zu Mittag



Gefunden im Baruther Anzeiger vor 75 Jahren am 13.03.1937.

PS: Zutaten heute gibt es bei Rewe.

M. H.



Das war ja am 18.02.2012 eine große „Sauerei“, dass die Wollschweine allein zum Schlachthof durch die Baruther Straßen wollten. Glück für sie, dass sie nicht gleich geschlachtet wurden, sie hatten Schwein gehabt.

M. H.

Quelle: Bildzeitung v. 20.02.2012

Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V.

Ernst-Thälmann-Platz 2 • 15837 Baruth/Mark

Tel. 03 37 04/6 51 05 • Öffnungszeiten: Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr

Liebe Mitbürger der Stadt Baruth/Mark,

wir als Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V. haben in den letzten Jahren viel für den Aufbau unseres Museums getan. Nun beabsichtigen wir die Nachbildung und die Wiederaufstellung der historischen Postmeilensäule in unserer Ortsmitte.



Am Ende des 12. Jh. wurde an der Nord-Süd-Verbindung von Dresden über das Baruther Urstromtal nach Berlin eine Burg erbaut. Die daneben entstandene Ansiedlung Baruth/Mark gehörte ursprünglich zur Niederlausitz, kam später an das Herzogtum Sachsen-Wittenberg.

Ab 1485 gehörte die Stadt Baruth/Mark den ernestineschen Sachsen und ab 1815 zu Preußen.

Durch Baruth führte die wichtigste Poststraße von Dresden über Luckau nach Berlin.

Zürner legte im Oktober 1723 die Standorte für zwei Distanzsäulen in Baruth fest.

Im September 1729 wurde auf Gesuch von Baruth aufgrund der Feuchtigkeit im Urstromtal nur eine Distanzsäule befürwortet. Aufgestellt wurde diese im Sommer 1730.

Diese verschwand nach 1815, als Baruth preussisch geworden war. Der Schaft mit Wappenstück und Aufsatz wurde ausgetauscht. Die ehemalige Postmeilensäule stand direkt an der Hauptstraße auf einem kleinen Platz direkt in der Ortsmitte. Infolge des 2. Weltkrieges wurden etliche Gebäude im Stadtkern von Baruth in Schutt und Asche gelegt.

Auch die Postmeilensäule, die nach der Eingemeindung nach Preußen zu einem Kriegerdenkmal umgearbeitet wurde, fiel den Kriegshandlungen zum Opfer.

Unser Ziel ist es, die Sächsische Distanzsäule auf den Marktplatz der Stadt Baruth/Mark neu aufzubauen. Bezüglich der Gestaltung haben wir uns vorgenommen, die Säule nach den Richtlinien für den Bau gemäß Zürner durchzuführen. Die geplante Nachbildung und Wiederaufstellung der Postmeilensäule am historischen Standort wird ein markantes architektonisches Element auf dem zentralen Platz vor der Kirche „St. Sebastian“ schaffen.

Der Heimatverein ist auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Ohne eine entsprechende Förderung und Sponsoren werden wir die Säule nicht errichten können. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn auch sie unser Vorhaben zur Stärkung der touristischen Attraktivität der Stadt Baruth/Mark mit einer Spende, die sie auf das untenstehende Konto mit dem **Vermerk „historische Postmeilensäule“** überweisen können, unterstützen würden.

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse

BLZ: 160 500 00

Konto: 3 638 021 814

Wir sind als eingetragener Verein berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wende

Vorsitzender des Heimatmuseum Baruther Urstromtal e. V.

ALBA SERVICE | MIT SYSTEM

ALBA Group

Gelbe Wertstoffsäcke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir bitten Sie bei der Benutzung der Gelben Wertstoffsäcke auf nachfolgende Punkte zu achten:

- **Die Gelben Wertstoffsäcke sind nur für Haushalte ohne Gelbe Tonne oder Container!**
- **Bitte nehmen Sie maximal 3 Rollen je Haushalt!**
- **Bitte stellen Sie nur volle und richtig befüllte Wertstoffsäcke zum jeweiligen Entsorgungstag am Straßenrand bereit.**
- **Bitte verwenden Sie die Gelben Wertstoffsäcke nur bestimmungsgemäß! Sie sind nicht als Abdeckungen oder für Lumpen-, Laub- oder Abfallsack usw. geeignet und bestimmt.**

Für Fragen und Hinweise stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre ALBA Südost-Brandenburg GmbH

Tel. +49 33 75/52 02 22

Überprüfung des Elterneinkommens für die Kindergarten- und Hortbeiträge

Alle Eltern, deren Kinder eine Kindereinrichtung in Baruth/Mark besuchen, werden daran erinnert, dass bis zum 15.03.2012 das Jahresnettoeinkommen von 2011 für die Überprüfung und Berechnung der Elternbeiträge nachzuweisen ist. Sollten keine entsprechenden Nachweise fristgerecht eingereicht werden, wird automatisch der Höchstbetrag angenommen. Die Nachweise können in Form der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2011 oder der Gehaltsnachweise für 12-2011 erfolgen, Kopien können auf dem Postweg zugesandt oder im Bürgerbüro hinterlegt werden.

Sollten dennoch im Ausnahmefall persönliche Rücksprachen notwendig sein, können diese an den Sprechtagen erfolgen. In der Zeit vom 12. bis 14.03.2012 ist die Schulverwaltung jedoch aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen.

Anmeldung für einen Hortplatz

Bis zum 01.03.2012 waren Anmeldungen für einen Hortplatz für die zukünftigen Erstklässler einzureichen. Sofern das Anmeldeformular noch nicht in der Stadtverwaltung abgegeben wurde, kann dieses noch bis zum 15.03.2012 nachgereicht werden.

Schulverwaltung, Stadt Baruth/Mark

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Kurse:

05.03. - 26.03.2012 montags von 11.00 bis 12.30 Uhr **Tai Chi** - Frau Belach

Im Bürgerhaus

15.03. - 19.04. 2012 donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr **Tanz für agile Senioren**, Teilnahme allein möglich

Im Bürgerhaus - Frau Pavuk

20.03. - 24.04.2012 dienstags von 13.00 bis 20.00 Uhr **Entspannungskurs** mit Meditation - Frau Spark

Im Schulungsraum der Akademie in der Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen

20.03. - 24.04.2012 dienstags von 11.00 bis 12.30 Uhr **Yoga - Einsteigerkurs** im Bürgerhaus - Frau Rumpenhorst

Vorträge:

14.03.012 Warum unser Körper krank wird?
14.00 - 15.30 Uhr mit Herrn Hengst

28.03.2012 Burn-out (ausgebrannt) Was nun?
14.00 - 15.30 Uhr mit Herrn Hengst

29.03.2012 Pflegestufen und persönliches Budget
14.00 - 14.30 Uhr mit Frau Scheunemann

Sprachkurse:

13.02. - 04.06. 2012

18.30 - 20.00 Uhr Russisch MS - 3 mit Frau Weller

20.02. - 18.06.2012

09.00 - 10.30 Uhr Englisch FS - 2 mit Frau Weiss

10.45 - 12.15 Uhr Englisch OS - 2 mit Frau Weiss

12.30 - 14.00 Uhr Englisch GS - 2 mit Frau Weiss

16.03. - 20.07.2012

ab 11.00 Uhr Englisch **Anfängerkurs** mit Frau Nehls

Ein Einstieg in jedem Kurs ist möglich.

PC-Kurse:

06.03. - 29.03.2012 dienstags 09.00 - 12.15 Uhr Aufbaukurs auch mit eigenem Laptop - mit Herrn Dreßler

Weitere PC-Kurse finden erst ab April/Mai statt.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf

Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf

Telefon 03 37 02/6 04 04

Frau Piper und Herr Dänschel

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Fasching „Haus Sonnenschein“ und wir treffen uns wieder am 11.11.2012

Am 17.02.2012 feierten wir (Senioren und Behinderte) im „Haus Sonnenschein“ unseren Fasching!

Immer noch überwältigt von der Wahnsinns Stimmung, dem positiven Zuspruch möchten wir uns herzlich, bei der Hennickendorfer Fleischerei und dem Blumenhaus Schollbach für die Unterstützung, in Form von Würstchen und Blumen bedanken. DJ Rico unterhielt alle mit seiner Musik, kam den Wünschen der Gäste nach und das Team des Hauses sorgte für das leibliche Wohl. Mit selbstgebackenen Pfannkuchen, Kaffee, Würstchen und vielen Leckereien wurde der Tag zu einem rundherum gelungenen Erlebnis. Es wurde viel getanzt, Frau Prehm kitzelte unsere Lachmuskeln mit Büttreden, man unterhielt sich untereinander und tauschte Gedanken und Neuigkeiten aus.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele gemütliche Nachmittage, Veranstaltungen mit den Gästen in diesem Haus.

Nächster Termin ist das Skatturnier/15.03.2012 und der Oster-tanz/04.04.2012.

Weitere Angebote erfahren Sie in der Akademie 2. LH und im Seniorenbüro Haus Sonnenschein.

Wir danken allen Beteiligten für diesen unvergesslichen Tag.

Das Team Haus Sonnenschein

Amtszeit geht zu Ende - Neue Flämingkönigin 2012/13 gesucht

Die Amtszeit der amtierenden Flämingkönigin Simone Ebeling geht ihrem Ende entgegen. Am 23. Juni 2012 soll im Rahmen des 112. Deutschen Wandertages, des diesjährigen Großereignisses für die Region Fläming, die Flämingkönigin 2012/13 in der Kurstadt Bad Belzig gekrönt werden.

Noch bis zum **16.04.2012** sind potenzielle Kandidatinnen für das Amt aufgerufen, sich zu bewerben.

Drei wesentliche Voraussetzungen sollten die Bewerberinnen mitbringen, um zur Wahl, die am 21. April 2012 stattfinden soll, zugelassen zu werden:

1. Die Kandidatin soll zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.
2. Sie soll ihren Hauptwohnsitz im Reisegebiet Fläming haben, das heißt, die Bewerberin muss in einem der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Wittenberg, Jerichower Land, Anhalt-Bitterfeld oder in der Stadt Dessau-Rosslau wohnhaft sein.

3. Sie sollte sich gut in der Geschichte des Fläming und in den touristischen Besonderheiten des Reisegebietes auskennen, mit Land und Leuten vertraut sein und auch das Engagement, die Lust und die Zeit aufbringen, für ein Jahr die Vertreterin und Botschafterin der Region zu sein.

Dies ist eine sehr schöne, interessante und erlebnisreiche Aufgabe, alle bisherigen Flämingköniginnen bestätigen das. Sie haben sich zu einem ‚Bund der Königinnen‘ zusammen geschlossen und stehen der ‚Neuen‘ während ihrer Regentschaft mit Rat und Tat zur Seite.

Die Bewerbung sollte ein Lichtbild und einen Lebenslauf enthalten. Auf ihre Bewerbung hin erhält jede Kandidatin umgehend eine Information über die Zulassung zur Wahl, weitere Informationen zum Ablauf der Wahl sowie aussagekräftige Unterlagen zur Region Fläming zur persönlichen Vorbereitung.

Die Bewerbungen sind unter dem Stichwort **Fläming-Königin 2012/13** zu richten an

Landkreis Jerichower Land	oder an den
Bereich SKB	Tourismusverband Fläming e. V.
Bahnhofstraße 9	Küstergasse 4
39288 Burg	14547 Beelitz

Für mündliche Auskünfte steht in der Kreisverwaltung des Landkreises Jerichower Land **Herr Beuermann** unter Tel.: 0 39 21/ 94 9- 10 12 zur Verfügung.

Martina Glasmacher

Landkreis Teltow-Fläming

Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt alle Eltern zu neuen Veranstaltungen im April ein

Das Netzwerk Gesunde Kinder bietet auch in diesem Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen für Mütter, Väter und andere Interessierte an.

Neu dabei sind die Veranstaltungen „Rund um Babys Schlaf“ mit vielen praktischen Tipps rund ums Einschlafen und Durchschlafen sowie „Das Erste Zähnechen“ wo es rund um die Mundpflege, Schnuller, Karies und Co. geht.

Und auch Bewährtes, wie z. B. „Erste Hilfe am Kind“, „Die Förderung der Sprachentwicklung“, „Umgang mit Kindern im Trotzalter“, „Das Beste Essen für Babys“ und auch die „Finanziellen und Sozialen Leistungen rund um die Geburt“ werden wieder angeboten. Dabei erfahren Sie viel Wissenswertes und sind gewappnet für die verschiedenen Lebenssituationen mit Ihrem Kind.

Fachkräfte des Netzwerk Gesunde Kinder, darunter Vertreterinnen von ASB, DRK, Diakonischem Werk, Gesundheitsamt, Jugendamt, Kinderklinik, Pro familia und Volkshochschule entwickelten im letzten Jahr in der Arbeitsgruppe „Elternakademie“ dieses vielfältige Veranstaltungsangebot.

Wir laden Sie nun recht herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:

Umgang im Trotzalter

Luckenwalde: 16.04.12

16.00 - 18.00 Uhr DRK - Kita „Am Weichpfuhl“, Arndtstr. 18

Zossen: 23.04.12

16.00 - 18.00 Uhr Diakonisches Werk TF e. V., „Altes Haus“, Straße der Jugend 120

Ludwigsfelde: 24.04.12

16.00 - 18.00 Uhr DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38

Erste Hilfe am Kind

Jüterbog: 28.04.12

10.00 - 14.00 Uhr Johanniter-Seniorenzentrum, Planeberg 10 - 14

Wichtig:

- > Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzworkbüro erforderlich

- > Kinderbetreuung kann im Einzelfall gewährleistet werden

Kosten:

Erste Hilfe am Kind: 10 EUR Teilnehmergebühr

Umgang im Trotzalter: diese Veranstaltungen sind kostenfrei

Weitere Infos und Anmeldung in den Büros des Netzwerk Gesunde Kinder TF:

Standort Ludwigsfelde

Tel. 0 33 78/20 07 82

Standort Jüterbog

Tel.: 0 33 72/44 05 34

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de www.gesundekinder-tf.de



Foto: Netzwerk Gesunde Kinder

Sozial.Punkt - Soziale Beratung in Baruth/Mark

Soziale Beratung unterstützt Sie auch in dringenden Fällen, wenn Sie oder Angehörige durch ein unvorhergesehenes Ereignis den Alltag neu regeln müssen, z. B. infolge Krankheit oder Erwerbsunfähigkeit oder wenn wirtschaftliche und soziale Probleme auftreten, die Ihren Alltag stark belasten.

Lassen Sie sich beraten, bevor die Probleme Ihnen über den Kopf wachsen. Wir werden Ihre Probleme und Ihre Fragen mit Ihnen besprechen und gemeinsam eine Lösung finden. Wir achten darauf, dass dieser Weg für Sie der geeignete ist. Dabei wollen wir nicht nur über finanzielle und soziale Hilfen informieren, sondern auch ihre eigenverantwortliche Entscheidung fördern.

Beratungstermine:

Montags in den geraden Kalenderwochen: 13:00 - 17:00 Uhr in Baruth/Mark im AWO-Treffpunkt, Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark.

Die Beratungssprechstunde wird durchgeführt von unserer Dipl.-Sozialarbeiterin Frau Anja Krüger. **Zusätzliche individuelle Termine können Sie über unsere Mitarbeiterin Frau Schwarz unter 0 33 77/20 43 9- 44 vereinbaren.**

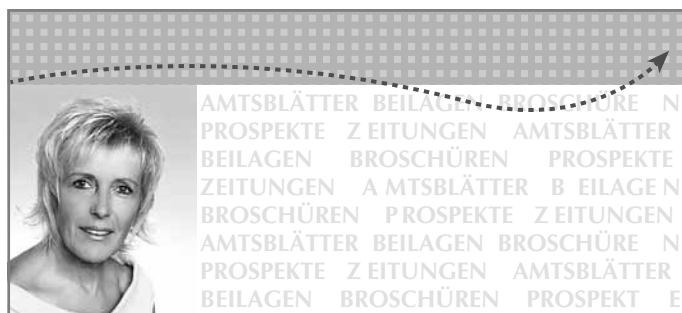
Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

Stubenrauchstraße 26, 15806 Zossen

Fon: + 49 (0) 33 77/2 04 39 -0

Fax: + 49 (0) 33 77/20 43 9- 11

E-Mail: a.krueger@betreuungsverein-tf.de



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.



www.wittich.de

Funk: 01 71/4 14 41 37

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität 2012



Ihr persönlicher Beitrag für gelebte Solidarität. Helfen Sie bitte mit!

Vom 1. März bis 30. April 2012 findet im Land Brandenburg die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität statt. Die Aktion, wird seit 1947 durchgeführt und ist eine öffentliche und genehmigte Sammlung. Das diesjährige Motto: „**Ihr persönlicher Beitrag für gelebte Solidarität.**“ Sie unterstützen mit Ihrer Spende die erfolgreiche Umsetzung vielfältiger sozialer Projekte. Auch durch Sie wird dadurch die so wichtige Nachbarschaftshilfe für viele tausend Senioren hilfsbedürftiger Menschen in unserer Region möglich. Unsere offenen Begegnungsstätten mit ihren kulturellen und gesundheitsfördernden Angeboten finanzieren sich zu einem wichtigen Teil durch diese Spendensammlung.

Sie haben Kinder oder Enkel? Im Regionalverband Fläming-Elster helfen Sie mit Ihrer Spende auch den über 400 betreuten Kindern unserer Kitas der Volkssolidarität.

Im Jahr 2011 konnten immerhin ca. 23.000,- EUR Spenden in der Region sinnvoll eingesetzt werden. Zusätzlich konnten über 5.000,- EUR für Kinder und Familien aus strahlenbelasteten Regionen (Gomel) gespendet werden.

Mitglieder und Helfer werden bei Ihnen höflich vor der Tür klingeln und Sie um eine finanzielle Spende bitten. Alle ca. 300 Sammler können sich ausweisen. Bitte denken Sie daran, dass unsere Sammler ehrenamtlich und uneigennützig zu Ihnen kommen.

Wer mehr als Spenden möchte, kann gerne jederzeit mit einem Mitgliedsbeitrag von mindestens drei Euro pro Monat Mitglied werden und sich auch selbst aktiv beteiligen.

Im Voraus möchten wir uns schon heute für Ihre Unterstützung bedanken!

Volkssolidarität LVB e. V.

Regionalverband Fläming-Elster

Geschäftsführer

Herr Steffen Große

Carl-Drinkwitz-Str. 2

14943 Luckenwalde

Tel: 0 33 71/61 53 54

info-rv-flaeming-elster@volkssolidaritaet.de

9. Glashüttelauf am 18. März 2012

Start 10 Uhr

Brandenburg-Cup

Mineralquellen Bad Liebenwerda 2012

Halbmarathon, 8- und 3 Kilometer

Startunterlagenausgabe ab 8.30 Uhr;

Nachmeldungen bis 9.45 Uhr

Zeitmessung: Timekeeping Henning

Organisationsbeitrag, incl. Parkentgelt:

Schüler und Jugendliche bis 17 Jahre: 3 Euro

Mittelstrecke: 6 Euro

Halbmarathon: 8 Euro

Wertung gemäß Richtlinie des Brandenburg Cup (u. a. Urkunde und Glasgeschenke für die Gesamtsieger m/w der Einzelstrecken)

Datenschutz gemäß Richtlinie des DLV

Verpflegung: 2 (3) Stationen mit Getränken und Obst (Halbmarathon)

Anmeldung: Henning Timekeeping

Veranstalter:

SV Fichte Baruth/Mark und Museumsverein Glashütte e. V. Hüttenweg 20, 15837 Baruth/Mark, Dr. Georg Goes, Museumsleiter

info@museumsdorf-glashuette.de, oder Tel. 03 37 04/98 09 14
www.glashuettelauf.de



Anreise:

A 13, Ausfahrt 5b, B 96 Abzweig Klasdorf

Parken: Sonderparkplatz für Läuferinnen und Läufer

Übernachtsarrangements auf Nachfrage

Duschen in der Museumsherberge (1 Euro Gebühr)

Baruther Läuferinnen und Läufer willkommen!

Wie auf der Jahreshauptversammlung des SV Fichte Baruth e. V. mitgeteilt, veranstalten der SV Fichte und der Museumsverein Glashütte e. V. am 18. März den 9. Glashüttelauf, Start 10 Uhr in Glashütte. Fichte-Mitglieder zahlen nur die halbe Startgebühr (1,50 EUR Jugendliche, 3 EUR Erwachsene Mittelstrecke und 4 EUR Erwachsene Halbmarathon).

In Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei ist die Durchfahrt Glashütte (Hüttenweg) am Veranstaltungstag, Sonntag, 18. März 2012 von 9.30 - 12.30 Uhr gesperrt. Dies erfolgt zur Sicherheit der Läuferinnen und Läufer.

Wir danken für die Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehren und die Abteilung Kegeln des SV Fichte e. V.

Dr. Georg Goes, Museumsverein Glashütte e. V.

Osterturnier 2012

Ausschreibung Badminton für Freizeitspieler

Veranstalter: BC Fortuna Blankenfelde e. V.
Spielort: Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule „Herbert-Tschäpe“), Bahnhofstraße 63 a in 15827 Dahlewitz

Termin: Samstag, 24. März 2012
Anmeldung: eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin

Beginn: 9.00 Uhr Damen- und Herrendoppel, 12.00 Uhr Damen- und Herreneinzel
Disziplinen: Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel und Herrendoppel

=> Achtung kein Gemischtes Doppel!
Spielsystem: wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele

Spielberechtigung: Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbänden teilnehmen, freie Meldung (vereinslos), Geburtsjahrgänge 1998 und älter

Bälle: Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, danach Ballkostenteilung, für die Finalsiege stellt der Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden
Startgebühr: Meldung bis 16. März 2012 4,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer

Meldung bis 22. März 2012 5,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer
Meldeschluss: 22. März 2012 (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)

Meldung an: Marius Schloesser, Dorfstraße 15, 15831 Diederdsdorf

E-Mail: Marius.Schloesser@t-online.de
Nach dem Eingang der Meldung erhältst du eine Meldebestätigung.

Zur Einhaltung des Zeitplanes haben wir Teilnehmerquoten festgelegt.

Bei den Zu- oder Absagen entscheiden wir nach der Reihenfolge des Meldeeinganges.

Setzen/Auslosen: 23. März 2012 um 18.00 Uhr

Verpflegung: Ein Sporthallenimbiss ist vorhanden.

Siegerehrung: Die Plätze 1 - 3 erhalten eine kleine Überraschung.

Sonstiges: Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden.

Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Fragen zur Ausschreibung beantwortet dir Marius gerne auch telefonisch (01 71/ 2 05 30 76) ab 18.00 Uhr.

39 Hochzeiten in Baruth - aber Trend zur Kurzzeitehe

Anzeigen

Am Dienstag, dem 21.02.12 war es wieder mal so weit. Nach 2-jähriger Pause gab es einen Schulfasching in der Grundschule/Baruth. Alle Kinder waren natürlich aufgeregt. Dabei waren aber nicht nur die Kinder der Grundschule, auch die Vorschulkinder der örtlichen Kita kamen gern zum Feiern. Natürlich gab es eine Vielzahl von Prinzessinnen, bei den Jungen war es abwechslungsreicher. Der Mexikaner, der Pilot, der Gefängnisinsasse und Fußballfans verschiedener Vereine konnte man bewundern. Nach einer gemeinsamen Vorbereitungsstunde in den einzelnen Klassen, wo zum Beispiel die besten Kostüme prämiert und die Stationen vorbereitet wurden, rief die Schulleiterin Frau Meier zum gemeinsamen Feierstart im Foyer. Der Anfang war eine wirklich fast endlose Polonaise. Danach ging es zu den einzelnen Stationen. Diese wurden durch die Eltern, Lehrer und Erzieher betreut. Besonders einsatzbereit zeigten sich die Eltern Frau Graßmann und Frau Lein. Dafür ein herzliches Dankeschön aller Kinder und der Lehrer.

Wir Kinder konnten uns schminken lassen, aber auch malen, rätseln, spielen und tanzen. Sogar an stille Eckchen wurde gedacht. So in der Bar, wo man frühstücken konnte oder auch in der Bibliothek, wo man lesen konnte.

Einen Massendrang gab es im Standesamt, da gingen fast 40 Paare eine Faschingsehe ein, die ja bekanntlich nur bis zum Aschermittwoch dauert. Es heirateten nicht nur Mädchen und Jungen, auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften wurden geschlossen und durch Ringe und Urkunde bekräftigt. Die musikalische Begleitung mit einem stilechten Hochzeitsmarsch und eine Traured mit leiser Hintergrundmusik waren der Renner.

Um 11 Uhr ging es dann in die Turnhalle. Zum Abschluss wurde viel getanzt, aber auch Spiele wurden durchgeführt. So wollten viele Jungen am Wettbewerb um das Aufpusten eines Luftballons in Rekordzeit teilnehmen. Der Laurenzia-Tanz bereitete den Lehrern und Schülern einen Muskelkater.

Als Fazit können wir feststellen, der Fasching war schon toll.

*Lea-Marie, Sarah, Aileen, Lisa Marie und Antonia
aus der Klasse 6b*



Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 7. April 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 27. März 2012